

Buchtipp von Jochen Treuz
14. September 2006

Ulrich van Suntum: Masterplan Deutschland – Mit dem Prinzip Einfachheit zurück zum Erfolg

Deutscher Taschenbuch Verlag, 2006, 148 Seiten, € 14,-, ISBN: 3-423-50901-5

Der Autor

Ulrich van Suntum ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster und Direktor des dortigen Instituts für Siedlungs- und Wohnungswesen. Zuvor war er unter anderem Generalsekretär der Fünf Weisen.

Das Buch

Auch dieses Buch befasst sich mit der von allen Beteiligten feststellbaren Wachstumsschwäche und der daraus folgenden schlechten Lage am Arbeitsmarkt.

Im ersten von insgesamt neun Kapiteln schildert der Autor die Lage Deutschlands aus seiner Sicht und fährt dann mit konkreten Vorschlägen zur Vereinfachung des Systems Deutschland fort. Schon im Vorwort greift van Suntum die Vielzahl von Gesetzen und den damit zusammenhängen Gerichtsverfahren an, und verlangt einen Rückbau der Bürokratie. Dies verlange kein Geld nur Mut und Entschlossenheit.

Als Ziel sieht der Vereinfachungen sieht er die Möglichkeit, dass Deutschland im Jahre 2020 wieder die Bedeutung als Industrienation hat, wie es in den 50er und 60er Jahren der Fall war. Bei den von ihm aufgezeigten Handlungsempfehlungen geht es ihm nicht um jedes Detail wie es in einer wissenschaftlichen Abhandlung sein würde, sondern um die Darstellung der großen Linie, die verfolgt werden muss, um das von ihm angestrebte Ziel zu erreichen.

Sehr gut sind seine Betrachtungen über den deutschen Tellerrand hinaus. So vergleicht er viele Sachverhalte, Regelungen und Kennzahlen mit denen der weltweiten Wettbewerber. Das erleichtert das Erkennen der eigenen Lage und erlaubt auch den Blick auf die notwendigen Veränderungen und die möglichen Einflüsse auf eine Verbesserung unserer Lage.

Insgesamt ist dieses Buch sehr gut lesbar geschrieben, so dass sogar Spaß macht sich mit der aktuellen schlechten Lage und natürlich auch den gegebenen Möglichkeiten zu befassen. Das Buch liefert somit einen Überblick über unsere Chancen wieder zurück zu unseren ehemaligen Stärken zu finden, und so die anhaltende Wachstumsschwäche zu überwinden.